



Das Studierendenwerk Freiburg ist als hochschulübergreifende Sozialeinrichtung mit rund 400 Beschäftigten für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung und Förderung der rund 45.000 Studierenden der Hochschulregion Freiburg zuständig.

Ein wirtschaftlich bedeutendes Geschäftsfeld ist dabei der Bereich der Gastronomiebetriebe.

Wir suchen Sie für unsere **Mensa an der Hochschule Furtwangen** zum **15. September 2026** als

## **Küchenhilfe (m/w/d)**

### **Ihre Aufgaben:**

- Sie portionieren das Essen auf den zugehörigen Tellern oder Platten
- Sie sind für die Essensausgabe sowie Kassentätigkeit zuständig
- Sie kümmern sich um die Geschirr- und Küchenreinigung

### **Wir bieten:**

- Einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, an welchem Sie sich entfalten können sowie Freundlichkeit und Wertschätzung erfahren
- Ein Arbeitsverhältnis in Teilzeit mit 19,75 Std. und einer Vergütung nach Tarifvertrag (TV-L)
- Eine vorerst auf ein Jahr befristete Einstellung mit der Option auf ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Attraktive Arbeitgeberleistungen wie Hansefit, Bereitstellung und Reinigung der Dienstkleidung, Zuschuss zum Jobticket, Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen u. v. m.
- Geregelte Arbeitszeiten von Montag bis Freitag in der Zeitspanne von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr mit 30 Tagen Urlaub pro Jahr und zusätzlichen freien Tagen am 24.12. und 31.12.

### **Ihr Profil:**

- Sie haben Erfahrungen in der Gastronomie bzw. Gemeinschaftsverpflegung
- Sie haben Freude an der Arbeit in einem größeren Team
- Ein freundliches Auftreten rundet Ihr Profil ab

Wollen Sie dabei sein? Dann freuen wir uns, Sie bald kennen zu lernen. Bitte senden Sie Ihre Online-Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Arbeitszeugnissen über unser Bewerbungsportal.

### **Informationen zum Bewerbungsverfahren:**

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Geiger ([geiger@swfr.de](mailto:geiger@swfr.de)).

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.